

6.2 Einzelhandelskaufkraft und -zentralität 2019: Städte der Region Trier ab 5.000 Einwohner

	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft			Einzelhandelsumsatz			EH-Zentralität (D=100)
	(Mio. EUR)	(EUR pro Kopf)	Index je Einw. (D=100)	(Mio. EUR)	(EUR pro Kopf)	Index je Einw. (D=100)	
Berncastel-Kues (54470)	65,54	7320	103,3	73,25	8181	131,9	127,7
Bitburg	109,68	6967	98,3	216,80	13772	222,1	225,9
Daun (54550)	56,27	7045	99,4	88,64	11098	179,0	180,0
Gerolstein (54568)	50,86	6703	94,6	70,72	9320	150,3	158,9
Hermeskeil (54411)	43,26	6162	87,0	75,11	10698	172,5	198,4
Konz	125,18	6847	96,6	165,67	9062	146,1	151,2
Morbach	81,26	7453	105,2	58,75	5388	86,9	82,6
Prüm (54595)	53,75	7066	99,7	93,79	12329	198,8	199,4
Saarburg (54439)	65,87	6527	92,1	82,47	8172	131,8	143,1
Schweich (54338)	57,20	7206	101,7	66,05	8320	134,2	131,9
Traben-Trarbach (56841)	37,12	6606	93,2	35,94	6397	103,2	110,6
Stadt Trier	722,61	6571	92,7	1207,48	10980	177,1	190,9
Wittlich	135,78	6983	98,5	251,90	12955	208,9	212,0
Deutschland	587.760,64	7086	100,0	514.410,56	6202	100,0	100,0

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München 2019

Datengrundlage:

Für Städte über 10.000 Einwohner sind die Daten explizit für die Stadt ausgewiesen.

Für Städte unter 10.000 Einwohner sind die Daten für das komplette Postleitzahlgebiet ausgewiesen. Das entsprechende Postleitzahlgebiet ist in der Tabelle vermerkt

Berechnungsmethode:

Die Zentralität des Einzelhandels ermittelt sich aus Division des Einzelhandelsumsatzes durch die einzelhandelsrelevante Kaufkraft (jeweils Index oder Promille) x 100.

Erläuterung:

Die **Zentralitätskennziffer** ist ein Maß für die Attraktivität einer Stadt oder einer Region als Einkaufsort. Um die Zentralität zu berechnen, muss zusätzlich zur Umsatzkennziffer die einzelhandelsrelevante Kaufkraft bekannt sein. Setzt man Umsatzkennziffer und einzelhandelsrelevante Kaufkraft miteinander in Beziehung, so lässt sich daraus der saldierte Kaufkraftzufluss oder Kaufkraftabfluss eines Gebietes dokumentieren. Eine Zentralitäts-Kennziffer von genau 100 ist ein Indikator dafür, dass sich Kaufkraftabfluss und -zufluss die Waage halten, Werte über 100 deuten den prozentualen Zufluss an, Werte unter 100 zeigen, wie stark der Kaufkraftabfluss ist.

Eine Kennziffer von mehr als "100" sagt aus, dass ein Kaufkraftzufluss stattfindet. Das heißt in dieser Kommune oder Region wird mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt als die dort lebende Bevölkerung im Einzelhandel ausgibt. Somit kaufen Menschen aus dem Umland in der Kommune ein. Dies ist ein Indiz für die Anziehungskraft des Einzelhandelsangebotes, insbesondere in Mittel- und Oberzentren.

Eine Kennziffer von kleiner "100" bedeutet, dass ein Kaufkraftabfluss stattfindet. Die verfügbare einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Bevölkerung wird somit nicht am Standort gebündelt. Die Konsumenten geben ihr verfügbares Einkommen an anderen Einzelhandelsstandorten aus.